Pumpe auf einem Feuerwehrfahrzeug

Ein Aufbau-Hersteller suchte für ein Feuerwehrfahrzeug eine leistungsstarke Pumpe. Aufgrund der knappen Platzverhältnisse auf dem Fahrzeug musste die Pumpe kompakt gebaut sein.

Der Aufbau-Hersteller entschied sich für eine Börger Drehkolbenpumpe CL 260. Ausschlaggebend waren neben den o.g. Kriterien die hohe Qualität der Drehkolbenpumpe und die Möglichkeit, die Pumpe reversibel, sowie mit verschiedenen Drehzahlen und damit Fördermengen zu betreiben.

Die Börger Drehkolbenpumpe ist über eine Hohlwelle mit einem Hydraulikmotor verbunden. Durch Verwendung der Hohlwellenverbindung konnte der Platzbedarf für das Aggregat weiter reduziert werden.

Aufgrund der Reversierbarkeit der Drehkolbenpumpe kann die Börger CL 260 unterschiedliche Förderaufgaben wahrnehmen. Eine aufwendige Leitungssystemkonstruktion ist dafür nicht erforderlich.

Die Pumpe dient

- zum Befüllen des 10 m³ Tanks auf dem Fahrzeug (auch im Lenzbetrieb)
- zur Beschickung des Flächensprühers im vorderen Teil des Fahrzeuges
- zur Versorgung einer Schaummittel-Zumischanlage
- zur Befüllung anderer Fahrzeuge
- zur Beschickung des Strahlrohres.

Der Kunde ist mit der Funktionalität der Börger Drehkolbenpumpe sehr zufrieden. Durch die Reversierbarkeit der Pumpe konnte das Leitungsnetz sehr einfach aufgebaut werden. Dadurch konnten erhebliche Kostenersparnisse realisiert werden.

Die Feuerwehr ist froh, eine verlässliche Pumpe auf dem neuen Fahrzeug zu wissen.

Pumpe auf einem Feuerwehrfahrzeug

Einsatzdaten:

Pumpentyp:	Börger Classic CL 260
Fördermedium:	Wasser
Temperatur:	10 - 25°C
pH-Wert:	neutral
Fördermenge:	bis zu 60 m³/h (1.000 l/m)
Drehzahl:	150 – 350 UpM
Betriebsdruck:	bis 8 bar

Technische Daten:

Gehäuse:	Grauguss
Gehäuseschutzplatte:	Hartmetall
Gehäuseschutzschale:	Hartmetall
O-Ringe:	NBR
Wellenabdichtung:	wartungsfreie einfachwirkende Gleitringdichtung
Wellenanordnung:	Hohlwelle mit SAE-Profil
Drehkolben:	2-flügelig, linear, NBR
Antrieb:	Hydraulikmotor

Vorteile dieser Börger CL 260

- kompakte, platzsparende Bauweise
- Wellenverbindung über Hohlwelle > Platzersparnis
- reversibel
- unterschiedliche Drehzahlen möglich
- lange Standzeiten
- selbstansaugend, für Schlürfbetrieb geeignet
- kurzzeitig trockenlauffähig
- hohe Wartungsfreundlichkeit dank **MIP (Maintenance in Place)**